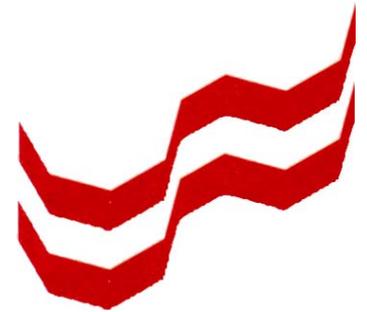




# Sportförderkonzeption

NRW-Sportschule Solingen





# Inhaltsverzeichnis

- Ziele und Grundsätze
- Pädagogische Konzeption
- Solinger Schwerpunktsportarten
- Grundschulvielseitigkeitskonzeption
- Sportcurriculum der Sportklassen
- Nachhaltige Qualitätssicherung
- Zusammenfassung





# Ziele und Grundsätze



- Mit der NRW-Sportschule ein „Solinger Modell“ schaffen
- Mehr Kinder und Jugendliche emotional an den Sport binden
- Sportliche Leistungsbereitschaft im schulischen Bereich fördern





# Pädagogische Konzeption



- Sportliche Leistung individuell betrachten
- Freude am Sport als Keimzelle sportlicher Leistung verstehen
- Gemeinschaft stärken und Gemeinschaftsgefühl entwickeln
- Sportliche Emotionalität pflegen – Wettkämpfe gemeinsam erleben
- Elternarbeit fördern
- Schulgemeinde durch vielfältige Sportaktivitäten stärken
- Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen intensivieren
- Sporthelfer und Sportassistenten ausbilden





# Pädagogische Konzeption



- Ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung durch Sport fördern
- Durch soziale Betreuung Identifikation mit der Sportschule schaffen
- Mit Nachbaruniversitäten kooperieren
- Das „Sportmedizinische Zentrum Solingen“ nutzen





# Solinger Schwerpunktsportarten



Badminton



Handball



Baseball



Leichtathletik



Fechten

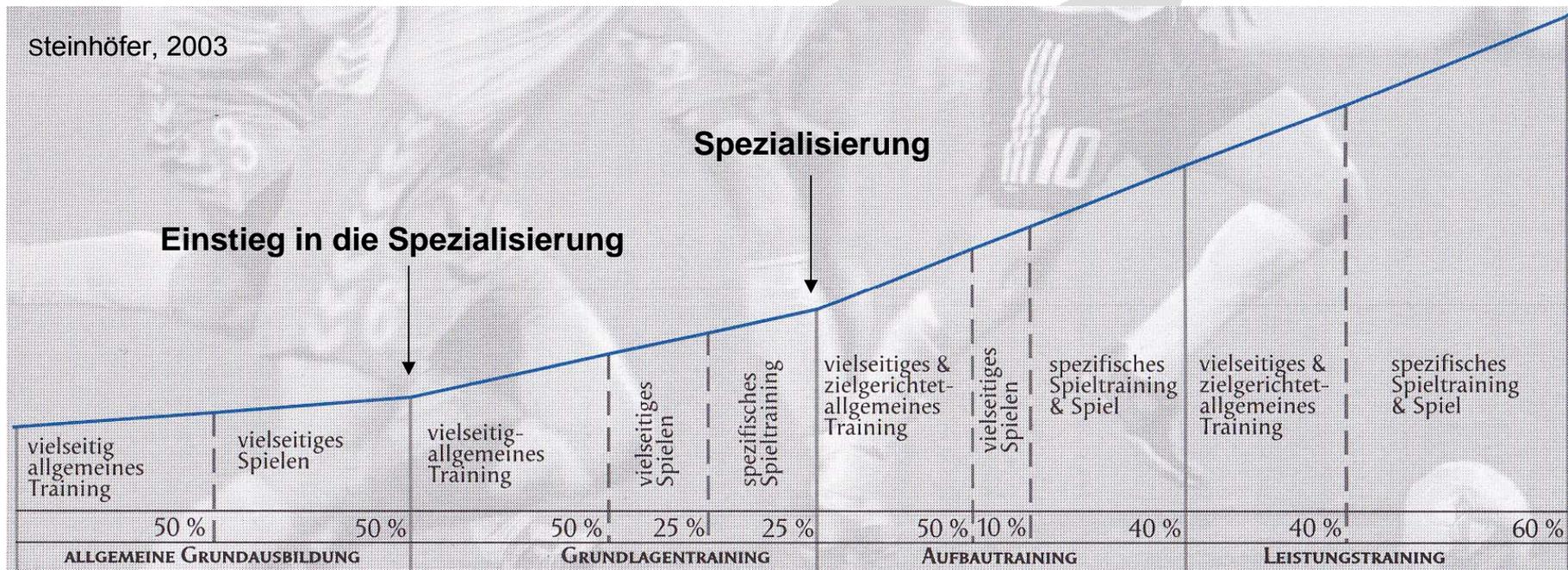


Tennis





# Langfristige Trainingsplanung





## Einstieg in das Grundlagentraining



„Vor allem in den Mannschaftsspielen liegt der Zeitpunkt der höchsten Leistungsfähigkeit mit über 20 Jahren so spät, dass der Einstieg in das sportspielspezifische Grundlagentraining nicht vor dem 10. bis 12. Lebensjahr erfolgen muss.“ (Steinhöfer, 2003)

- Badminton: 7 - 10 Jahre
- Baseball: 8 - 10 Jahre
- Fechten: 7 - 10 Jahre
- Handball: 10 - 12 Jahre
- Leichtathletik: 10 - 13 Jahre
- Tennis: 7 - 10 Jahre





# Einbettung der Schwerpunktsportarten



**Spezialisierung ab Jg. 8:** Frühtrainingsgruppen und Aufbau leistungsstarker Schulmannschaften in den Solinger Schwerpunktsportarten

## **Einstieg in die Spezialisierung ab Jg. 5:**

- Curriculares Einbinden von technisch-taktischen und konditionellen Elementen der Schwerpunktsportarten im Schwerpunkt- und Schulmannschaftstraining
- Begründete Empfehlung für bestimmte Sportarten bis Ende der Jahrgangstufe 7

**Grundschulvielseitigkeitstraining:** Dosiertes Einbinden von technischen und taktischen Elementen der Schwerpunktsportarten in spielerischer und motivierender Form





# Fazit

Alle sechs Solinger Schwerpunktsportarten und die dazugehörigen Sportvereine profitieren insbesondere ab Jahrgang 8 gleichermaßen von der Sportförderkonzeption der NRW-Sportschule Solingen.





# Grundschulvielseitigkeitskonzeption

- In das „Solinger Grundschulmodell“ einbetten
- Grundschulvielseitigkeit koordinieren
- Kinder und Eltern emotional an den Sport binden
- Breite koordinative Ausbildung fördern
- Durch fünf Solinger Zentren Spielfeste ermöglichen
- Eltern und interessiertes Lehrpersonal einbinden
- Aufgaben im Grundschulbereich verteilen
- Zeiten und Termine





## In das „Solinger Grundschulmodell“ einbetten



Programm „Solinger  
Jugend bewegt!“

**Konzeption zur sportlichen  
Vielseitigkeit in der Grundschule**

Vereinsangebote der Solinger  
Sportvereine für Grundschul Kinder

TS/TF-Projekte des  
LSB in Kooperation mit  
den Partnernvereinen  
der NRW-Sportschule

Sportmotorischer Test des Landes NRW (MT 1) im 2. und 4. Schuljahr an allen Solinger Grundschulen





# Grundschulvielseitigkeit koordinieren



## Eine Grundschulkoordinatorin für den schulischen Bereich ...

- fungiert als Kontaktperson zur Schul- und Stadtebene.
- koordiniert das Antragsverfahren der Trainingsgruppen beim Landessportbund.

## Eine Grundschulkoordinatorin für den sportlichen Bereich ...

- organisiert und führt Vielseitigkeitstraining und Spielfeste durch.
- dient als Ansprechpartnerin für Eltern und Lehrpersonal.
- bindet interessiertes Sportpersonal ein.





# Kinder und Eltern emotional an den Sport binden



- Schnuppertraining an allen Solinger Grundschulen anbieten
- Durch freudvolle Spielorientierung viele Kinder zum Mitmachen motivieren
- Eltern frühzeitig einbinden

**Kein Kind darf ausgeschlossen werden, da die Freude am Sport und emotionale Bindungen zu Freunden und zur Gruppe wichtiger sind als die sportliche Leistung.**





## Breite koordinative Ausbildung fördern



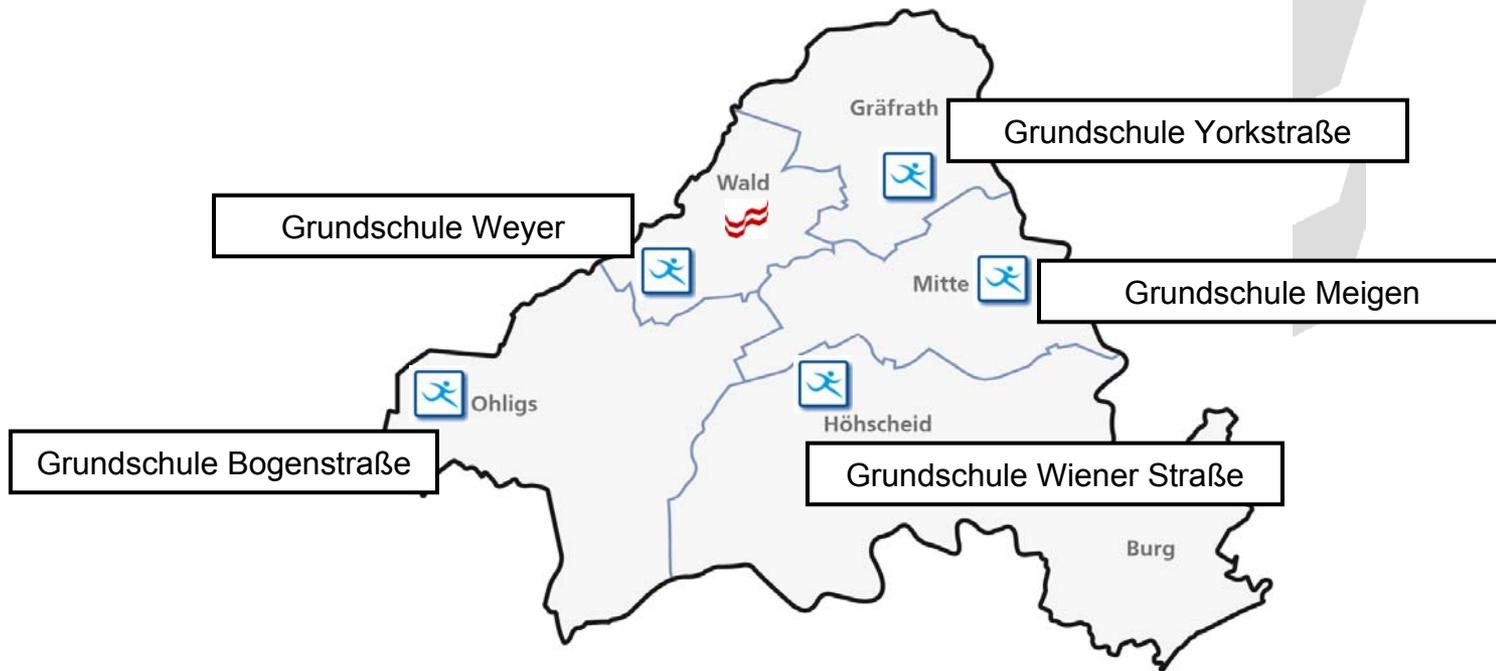
- Breite Basiskoordination fördern
- Rhythmische, kreative und tänzerische Elemente einbinden
- Elemente der Solinger Schwerpunktsportarten spielerisch vorbereiten

**Es geht nicht um ein Einüben von speziellen Techniken und Taktiken, sondern um das spielerische Erlernen von vorbereitenden Fertigkeiten und Fähigkeiten in motivierenden Spielformen und kindgemäßen Wettkämpfen.**





# Durch fünf Solinger Zentren Spielfeste ermöglichen

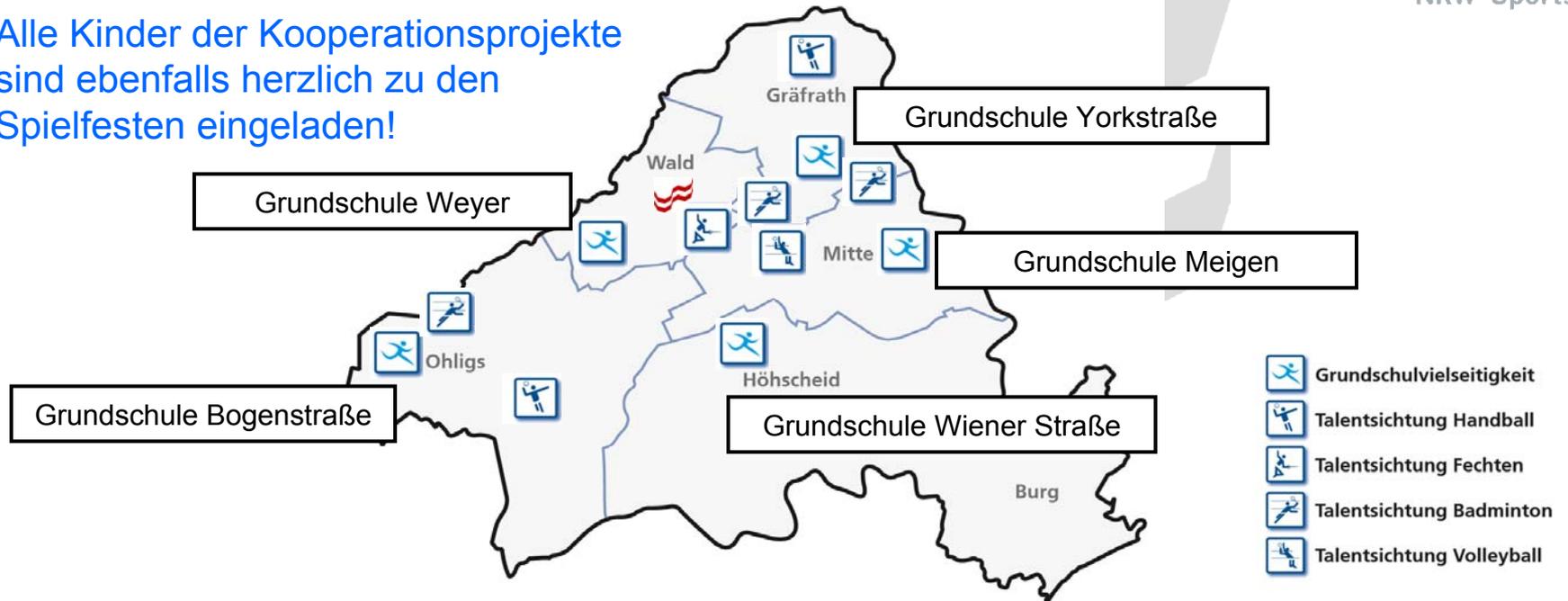




# Durch fünf Solinger Zentren Spielfeste ermöglichen



Alle Kinder der Kooperationsprojekte sind ebenfalls herzlich zu den Spielfesten eingeladen!





# Durch fünf Solinger Zentren Spielfeste ermöglichen



- 3 x im Jahr ein Spielfest für alle Solinger Grundschul Kinder anbieten
- Gruppen- und Einzelwettbewerbe durchführen
- Lernerfolg an den Stärken eines Kindes orientieren
- Konzeption mittelfristig auf das gesamte Bergische Städtedreieck erweitern





# Eltern und interessiertes Lehrpersonal einbinden



- Sportpersonal und Eltern frühzeitig informieren
- Eltern durch regelmäßige Informationsabende einbeziehen
- Schnupperangebote für interessiertes Sportpersonal anbieten
- Jährlich eine Lehrerfortbildung zur Grundschulvielseitigkeit durchführen





## Aufgaben im Grundschulbereich verteilen



- Grundschulkoordinatorin: **Margrit Schulz** (Schulleiterin GS Weyer)
- Leitende Trainerin: **Marsha Owusu Gyamfi** (Hauptberufliche Hagener Trainerin)
- Hallenkoordination: **Reiner Karschöldgen** (Ganztagskoordinator der FALS)
- Unterstützender Trainer: **Jörn Meyer** (Sportkoordinator an der NRW-Sportschule)
- Sportmotorische Talentsichtung: **Daniel Certa** (Leistungssportkoordinator)





# Zeiten und Termine

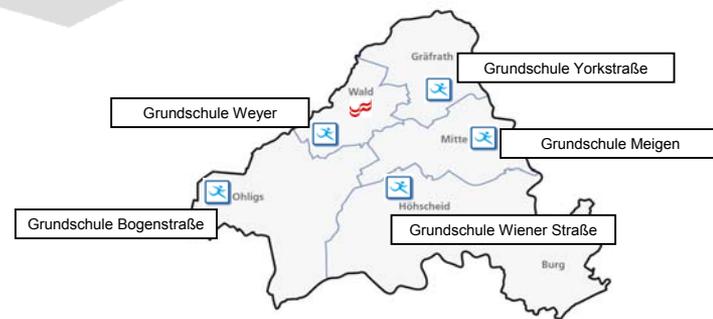


## Trainingszeiten

- Montag 15.00 - 16.30 Turnhalle der GS Bogenstraße
- Dienstag 15.00 - 16.30 Turnhalle der GS Weyer
- Dienstag 16.00 - 17.30 Turnhalle der GS Wiener Straße
- Mittwoch 15.00 - 16.30 Turnhalle der GS Meigen
- Donnerstag 16.00 - 17.30 Turnhalle der GS Yorkstraße

## Spielfesttermine

- Samstag, den 3. Dezember 2011, 9-12
- Samstag, den 3. März 2012, 9-12
- Samstag, den 23. Juni 2012, 9-12





# Sportcurriculum der Sportklassen

- Grundsätze
- Ebenen des Sportunterrichts
- Stundenverteilung und Inhalte der Sportarten
- Curriculare Einbettung der Sportart Fechten
- Differenzierungsmodelle innerhalb der Sportklassen
- Periodisierung des Sportunterrichts
- Konzept der Leistungsüberprüfung





# Grundsätze

- Schulsport leistungs- und wettkampforientiert ausrichten
- Leistungsorientierte Schulmannschaften bilden
- Breite Basis zum Sporttreiben motivieren
- Vormittagsunterricht und Nachmittagstraining koordinieren





# Ebenen des Sportunterrichts



Schulmannschaftstraining

Schwerpunkttraining

Basissport





# Ebenen des Sportunterrichts

	Jahrgang	Schwerpunkttraining	Basissport	Schulmannschaftstraining
Tageszeit	5 - 10	vormittags	vormittags	nachmittags
65-Minuten-Stunden pro Woche	5 - 6	1	2	1,38
	7	2		1,38
	8 - 10	Frühtraining: 2,76		1,38
Personal	5 - 10	Trainer und Lehrer	Lehrer	Trainer
Inhaltliche Schwerpunkte	5 - 7	Vermittlung der Sportarten HB, BAD, LA sowie Athletik	Allgemeines und spielerisch orientiertes Grundlagentraining sowie vielseitig ausgerichtetes Koordinationstraining	Aufbau leistungsstarker Schulmannschaften
	8 - 10	Leistungsfrühtraining in einer Schwerpunktsportart		





# Stundenverteilung und Inhalte der Sportarten



Basis für Ziele und Inhalte der Sportarten sind auf der Basis der pädagogischen Konzeption die bis 2001 gültigen sportartbezogenen und leistungsorientierten Richtlinien Sport des Landes NRW.

Jahrgang 5	Jahrgang 6	Jahrgang 7
Jahrgang 8	Jahrgang 9	Jahrgang 10





## Stundenverteilung (65-Minuten-Stunden) ausgewählter Inhaltsbereiche und der Athletik im **Basisport** und Schwerpunkttraining

Inhaltsbereich				 (Athletik)
Klasse 5	16 + 14 = 30	6 + 6 = 12	6 + 6 = 12	10
Klasse 6	12 + 14 = 26	4 + 6 = 10	4 + 6 = 10	10
Klasse 7	16 + 20 = 36	6 + 8 = 14	6 + 8 = 14	36
Klasse 8 - 10	12	8	8	36 (Frühtraining)





# Curriculare Einbettung der Sportart Fechten



- Batterie von Spiel- und Wettkampfformen mit Charakteristikum Fechten in den Basissport und das Athletiktraining einbinden
- Leistungsstarke Schulmannschaften aufbauen





## Differenzierung des Sportunterrichts

**Schulmannschaftstraining:** Neigungsbezogene und jahrgangsübergreifende Trainingsgruppen unter Einbeziehung der Nicht-Sportklassen. Im Wesentlichen:  
WKIV = Klasse 5 und 6    WKIII = Klasse 7 und 8    WKII = Klasse 9 und 10

**Schwerpunkttraining ab Jg. 8:** Jahrgangsübergreifende Frühtrainingsgruppen in den Schwerpunktsportarten mit Kopplungsmöglichkeiten der Sportarten unter besonderer Berücksichtigung einer sportartenspezifischen Athletikausbildung

**Schwerpunkttraining Jg. 5 - 7:** Training im Klassenverband in zwei Hallenteilen mit äußerer Differenzierungsmöglichkeit zweier Sportklassen eines Jahrgangs

**Basissport:** Unterricht im Klassenverband ggf. mit Doppelbesetzung





# Periodisierung des Sportunterrichts





# Abstimmung von **Schwerpunkttraining** und **Basissport** in Jahrgang 7

Woche	Schwerpunkttraining	Basissport	Woche	Schwerpunkttraining	Basissport
1-7	 	 	19-26	   	  
8-18	   	     	27-36	   	     





## Konzept der Leistungsüberprüfung

- Diagnostik des Landes NRW in Jg. 4 und Jg. 7 (FOSS)
- Schulinternes Instrumentarium (Leistungspass, Portfolio)
- Lehrer- und Trainerbeurteilung

**Die NRW-Sportschule Solingen gibt bis Ende der Jahrgangsstufe 7 eine fundierte Empfehlung für die Sportarten ab, die ein Kinder leistungsorientiert betreiben möchte.**





# Nachhaltige Qualitätssicherung



- Hohe fachliche Qualität durch Fachtreffen erzeugen
- Ausbildungsebenen der Sportschule koordinieren
- NRW-Sportschule in die Schulstrukturen einbetten
- Qualitätsmanagement durchführen





## Fachliche Qualität durch Fachtreffen erzeugen

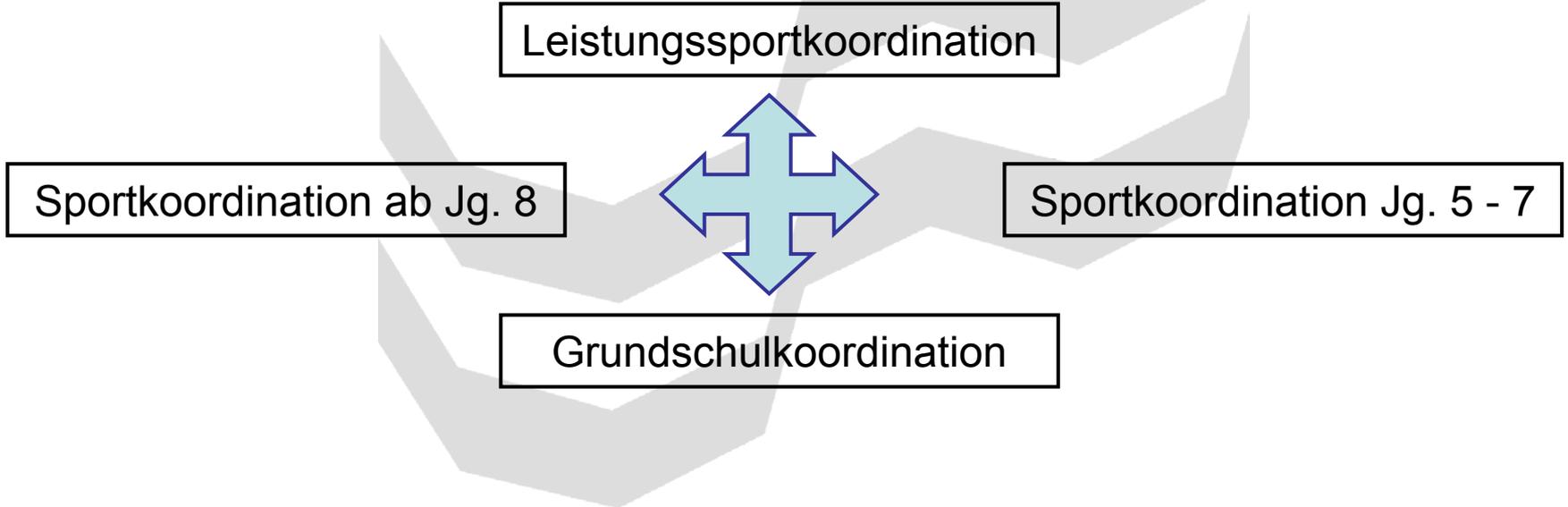


- Mit Universitäten, Trainerakademie und medizinischem Zentrum kooperieren
- Mindestens 2 x pro Jahr eine Fortbildungen an der NRW-Sportschule anbieten
- Durch regelmäßige Fachtreffen zur Optimierung der Konzeption beitragen





# Ausbildungsebenen der Sportschule koordinieren





# Grundschulkoordination



- Zielkontrolle im Bereich der Grundschulvielseitigkeitskonzeption
- Organisation und Durchführen von Vielseitigkeitsangeboten und Spielfesten
- Durchführen von Schnupperangeboten an den Grundschulen
- Elternarbeit und Kontaktpflege zum Sportpersonal der Grundschulen
- Optimierung der Grundschulvielseitigkeitskonzeption
- Talentsichtung im Rahmen der sportmotorischen Tests in Jg. 2 und Jg. 4





## Sportkoordination Jahrgang 5 - 7



- Zielkontrolle im Bereich des Basis- und Schwerpunktsports in den Jg. 5 - 7
- Organisation von Informationsveranstaltung und KRESH-Woche
- Elternarbeit Jahrgang 5 - 7
- Begleitung und Optimierung der schulinternen Leistungsdiagnostik (Jg. 5 - 7)
- Verfeinerung der Inhalte und Ziele des Sportcurriculums Jg. 5 - 7
- Einbinden von Lehrpersonal der FALS in die NRW-Sportschule





## Sportkoordination ab Jahrgang 8



- Zielkontrolle im Bereich des Basis- und Schwerpunktsports ab Jg. 8
- Elternarbeit ab Jg. 8
- Begleitung und Optimierung der schulinternen Leistungsdiagnostik ab Jg. 8
- Verfeinerung der Inhalte und Ziele des Sportcurriculums ab Jg. 8





# Leistungssportkoordination



- Kooperation mit Verbänden und Vereinen sowie Sportministerium und LSB
- Zielkontrolle im Bereich des Schulmannschaftstrainings und der Schulwettkämpfe
- Koordination des Schulmannschaftstrainings und der Schulwettkämpfe
- Organisatorische Begleitung der sportmotorische Tests des Landes NRW
- Beratung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportler der Sportschule
- Organisation von Fortbildungen an der NRW-Sportschule Solingen
- Koordination der Pressearbeit
- Kontaktpflege zum medizinischen Zentrum und weiteren Partnern





# NRW-Sportschule in die Schulstrukturen einbetten



## Schulleitung

- Verantwortliche Organisation und Planung der sportlichen und pädagogischen Bildungsprozesse der NRW-Sportschule
- Evaluation der sportlichen und pädagogischen Bausteine
- Kooperation mit Universitäten und allen Partnern der NRW-Sportschule
- Schaffung struktureller und finanzieller Voraussetzungen für die Sportschule
- Repräsentation der Sportschule nach innen und nach außen

## Organisationsleitung

- Organisatorische Unterstützung bei Veranstaltungen der Sportschule an der FALS
- Ausstellen von Trainerverträgen

## Ganztagskoordination

- Hallenkoordination Sportschule
- Organisation Sport-AG

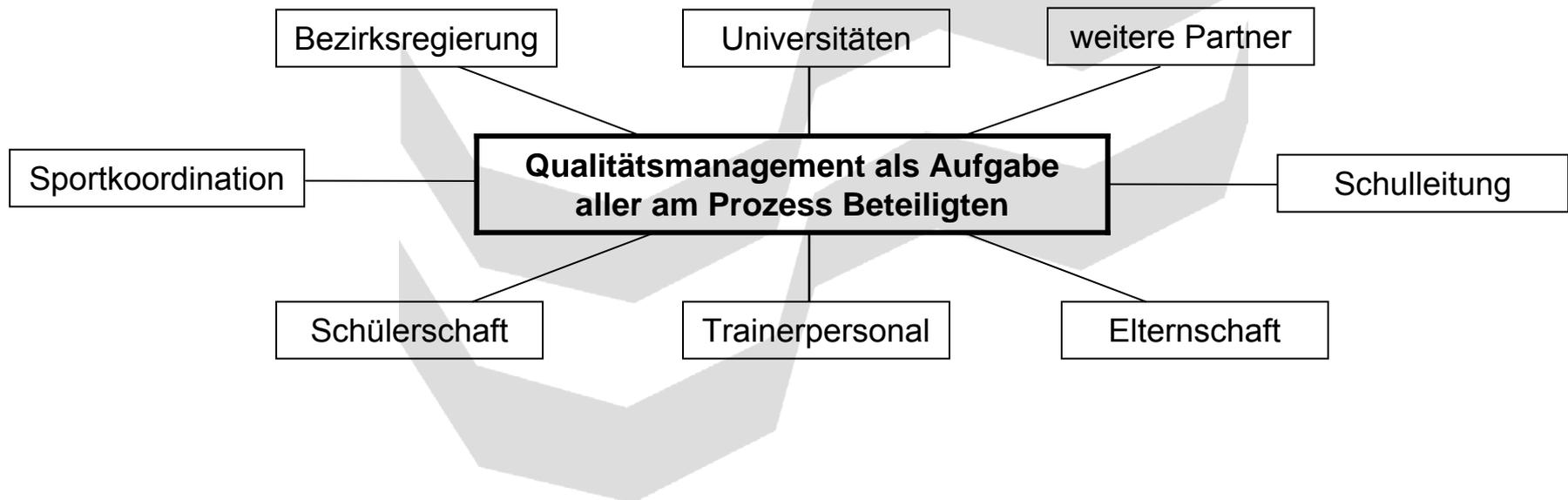
## Abteilungsleitungen / Didaktische Leitung

- Begleitung von Informationsveranstaltungen
- Pädagogische Beratung der Sportschule





# Qualitätsmanagement durchführen





# Zusammenfassung



- „Solinger Modell“ zur Förderung des Leistungssports schaffen & mehr Kinder und Jugendliche emotional an den Sport binden
- Pädagogische Konzeption ist emotionale Basis des Curriculums
- Solinger Schwerpunktsportarten curricular einbinden
- Grundschulvielseitigkeitskonzeption für die Jahrgänge 3 und 4
- Dosierte Spezialisierung ab Jg. 5
- Spezialisierung ab Jg. 8 – alle Vereine profitieren gleichermaßen
- Qualitätssicherung durch Koordination aller Ausbildungsebenen





Schöne Blumen brauchen einen fruchtbaren Boden. Befindet sich diese Erde aber in 3000 m Höhe, werden nur wenige Menschen in der Lage sein, dort Blumen zu pflanzen. Deshalb muss der fruchtbringende Boden dort geschaffen werden, wo möglichst viele Menschen Zugang haben.

